

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Der Mann von Roß

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Der April fängt an
t dem Neumond bei
lindem Wetter.

Erst Viertel den 8.
rursacht kühle Wit-
rung.



Vollmond den 15.
will Regen bringen.

Lezt Viertel den 23.
verursacht rauhe Luft.

Neumond den 30.
endiget den Monat mit
milder Witterung.

nsing, kam dessen Frau kerbel, welche den
ndern Köhlern ein Zeichen gab, die dann
usammen kamen, den Kaufungen gefangen
lahmen, und denselben nebst dem Prinzen
in das benachbarte Kloster Grünbazu brach-
ten. In dessen wurden auch von den Gefähr-
ten des Mosen 6 ergriffen, und weil die übri-
gen merkten, daß man ihnen stark nachsetze,
hielten sie sich ohnfern dem Schlosse Steina
in einer Höhle 3 ganze Tage auf, baten sich
beim Prinz Ernst Guade aus, schrieben an
Friedrich von Schönburg, Amtshauptmann
zu Zwickau, und versprochen den Prinzen
auszuliefern, wofern man ihnen würde Gnade
wiederfahren lassen, und als ihnen solches
versprochen, lieferten sie den Prinzen nach
Hartenstein. Prinz Albrecht wurde der Mut-
ter zu Altenburg, Prinz Ernst dem Vater
nach Chemnitz überliefert, worauf der ganze
Hof nach Ebersdorf ging, wo damals eine
berühmte Wallfahrt war, daselbst Gott dank-
ten, und zum Andenken der Prinzen und
des Köhlers Kleider aufhängen ließen. Dem
Köhler wurde vergönnet, daß er lebensläng-
lich so viel Holz im Walde schlagen durfte,
als er zu seinem Unterhalt nöthig habe. Es
wurde ihm auch ein Gut eingeräumt, und
essliche Malter Korn verehrt, welche die Fa-
milie noch genießt. Kaufung wurde hierauf
den 14. Juli zu Freyberg enthauptet, sein
Leichnam prächtig in den Sarg gelegt und
Anfangs in der St. Peterskirche begraben,
bald aber ausgegraben, und nach Neukirch,
einem benachbarten Dorf, gebracht. Seine

Freunde hatten zwar noch Gnade für ihn
ausgebeten; allein der ausgesandte Bote kam
zu spät. Sein Bruder Dietrich wurde gleich-
falls, wegen einigen verwegenen Worten,
zu Altenburg enthauptet. Schwalbe nebst
einigen andern wurden zu Zwickau mit glühen-
den Zangen zerrissen und geviertheilt. Mosen
aber und Schönfels erhielten Gnade, die
ihnen Prinz Ernst versprochen; man weiß
aber nicht, wo sie hingekommen sind. Diese
Geschichte, worin das Walten der göttlichen
Fürsorge deutlich verspürt wird, ist um so
denkwürdiger, da wir, wo die beiden geraub-
ten Prinzen umkommen wären, wohl ein
ganz anderes Deutschland, ja ein anderes
Europa hätten; denn von Albrecht kommen
her die Churfürsten und jetzigen Könige von
Sachsen, von Ernst aber die vielerlei Herzoge
in Sachsen. Ohne den Schutz und die Günst
jener Churfürsten und Herzoge aber wäre die
Reformation in der Geburt erstickt worden.

Der Mann von Ros.

Zu Ros, einem Flecken einer englischen
Grafschaft Hereford, lebte noch zu Anfang
des letztverflohenen Jahrhunderts ein Edler,
dessen ganzes Leben in Freuden der Wohl-
thätigkeit hinvos. Sein Name war John
Kyrle; aber kaum war in dieser Gegend die-
ser Name bekannt: er hieß bei Alt und Jung
anders nicht, als der Mann von Ros. Eine
reiner, von aller Nebenabsicht entferntere

B

V. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
M a y.			
Dienst.	1 Philipp Jacobi	* ☿, ♀ gr. südl. Br.	Abendthau und fühl im May
Mittw.	2 Athanasius, Sigmund	C in d. Erdn.	Bringt Wein und vieles Heu.
Donn.	3 † Erfindung	Δ ♃ ♀, Aufg. 3 u. m. wind	Pancraz u. Urban.
Freyt.	4 Monica, Florian	Δ ☽ ♀ Durchgang hell	Lag ohne Regen,
Samst.	5 Gotthard, Blus V. P.	♄ ☽ ♀ * ♃ ♀ ♃ ♃ frisch	Dann folgt ein großer Weinsiegen.
19. Vr. B. guten Hirten. Joh. 10, 11-18. Cath. B. guten Hirten. Joh. 10, 11-16. 1 Petri 2, 21-25.			
Sonnt.	6 Wit. Joh. v. d. Pf., D	☾ C. d. ♀ ☽, ☽ schein	Mayläßer-Jahr, ein gutes Jahr.
Mont.	7 Cyriacus, Gottfried	☉ 8. 32. m.	Sie Rettig im wasserigen Zeichen des wachsenden Monats.
Dienst.	8 Mich. Ersch., Stanislaus	☿ in ☽ ☽ ☽ ☽	
Mittw.	9 Beatus, Hiob, Gregor	♂ ☽ ♀ ☽ ♀	warm
Donn.	10 Gordian, Anton. Cap.	Δ ♃ ♀, ♃ ♀	schön
Freyt.	11 Eriens, Lulse, Mans. B.	♄ ♃ ♀ ♃ ♀ * ♃ ♀	nebel
Samst.	12 Pancrattus	* ☿ ♀ Aufg. 2 1/2 3 u. m.	Kinder in der geboren
20. Vr. u. Cath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16-23. 1 Pet. 2, 11-20. 1 Pet. 2, 11-19.			
Sonnt.	13 Jub. Servatus, Em	☾ Abw. d. ☽ 18° 27' n. wind	Geboren in dem Zeichen der Zwilling.
Mont.	14 Epiphan., Bonif. Christ.	☉ 5. 50. ab.	Kannst du verrichten viele schöne Dinge
Dienst.	15 Sophia, Torquatus B.	☿ in der ☽ ferne trüb	Hab' Lust zur Weisheit und Geschäftlichkeit; Stadire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Hände nicht vorzeitig; Nimmst du viel ein,
Mittw.	16 Peregrin, Joh. v. Nep.	♂ ☽ ♀	so zahl auch aus des wind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.
Donn.	17 Torquatus, Ubald B.	Δ ♃ 2 u. m.	
Freyt.	18 Christiona, Venant. Fel.	C in der Erdferne	schön
Samst.	19 Potentiana, Edl. Brud.	☾ Aufg. ♀ 1/2 4 u. m.	frisch
21. Vr. B. Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. Cath. B. Christi Hingang. Joh. 16, 5-14. Joh. 1, 16-19. Joh. 1, 17-21.			
Sonnt.	20 Caat. Christian, Ath.	C in ☽, ♂ ☽ ♀	hell
Mont.	21 Konstans, Prudens	☉ in ☽ 3. 23. m.	wind
Dienst.	22 Helena, Zulia, J.	☿ 9. 47. ab. ♃ ♃	nebel
Mittw.	23 Desiderius B.	♂ ☽ ♀	warm
Donn.	24 Johanna, Esther	C i. merid. 8 u. m.	dunkel
Freyt.	25 Urbanus, Gregor VII.	☾ Abw. d. ☽ 21° 0' n.	schön
Samst.	26 Remigius, Beda, Alfrid	♂ ☽ ♀	schön
22. Vr. u. Cath. B. Sebet. Joh. 16, 23-30. Joh. 1, 20-27. Joh. 1, 22-27.			
Sonnt.	27 Mag. Eutropius, E. M.	Aufg. ♀ 1/2 2 u. m.	wind
Mont.	28 Wilhelm, German. B.	Aufg. ♀ 11 u. 21 m. m.	trüb
Dienst.	29 Maximilian, Theodosa	♀ in ☽	regen
Mittw.	30 Wigand, Felix Vr.	☾ 0. 23. ab.	dunkel
Donn.	31 Aufahrt Betronella	C i. d. Erdn.	wolken
23. Vr. u. Cath. B. Sebet. Joh. 16, 23-30. Joh. 1, 20-27. Joh. 1, 22-27.			
			Sonnen-Aufgang und Untergang.
			den 5. Aufg. 4u. 45m. Untg. 7u. 15m.
			- 12. Aufg. 4u. 36m. Untg. 7u. 24m.
			- 19. Aufg. 4u. 28m. Untg. 7u. 32m.
			- 26. Aufg. 4u. 20m. Untg. 7u. 40m.
			Tage Länge.
			den 7. 14 St. 35 m.
			- 14. 14 St. 34 m.
			- 21. 15 St. 9 m.
			- 28. 15 St. 24 m.

M a y hat 31 T a g e .

Die ersten Tage des
May dürften ange-
ehm ausfallen.

Erst Viertel den 7.
bill die schöne Witter-
ung unterhalten.

Vollmond den 14.



Stellt sich mit Gewölz
ein.

Lezt Viertel den 22.
läßt Frühlingswärme
erwarten.

Neumond den 30.
giebt dem Monat einen
trüben Ausgang.

Tugend, als die Tugend dieses Mannes war,
hat es wohl nie gegeben. So viel er baute,
hat er seinen Namen, seine Familie, seine
Zerdienste, in keiner Inschrift, keinem Denk-
mal verewigt. Er fand sich überflüssig be-
obht durch die Zufriedenheit einer Seele,
die keine andere Leidenschaft kannte, als
Menschenglück zu vermehren, und Menschen-
elend zu mindern. Nicht genug, daß dieser
Großmüthige einer Menge von Armen wö-
chentlich ihr Brodt anschrifte; daß er alljäh-
rlich eine Anzahl dürftiger Mädchen ausstar-
tete, verwaiste Knaben in die Lehre gab; daß
er zum Beistand jedes Kranken, von dem er
hörte, mit Rath und Arzeneien bereit war,
Streitigkeiten seiner Mitbürger mit Weisheit
und Billigkeit schlichtete, und durch beides
die ganze Gegend für die verderblichen Men-
schenarten der Marktschreier und der gewinn-
süchtigen Anwalde brodflos machte. Er un-
ternahm auch große kostbare Werke, die ohne
fürstlichen Aufwand nicht vollbracht werden
konnten. Mitten durch ein unwegsamcs Thal
ließ er eine bequeme, geräumige Heerstraße
pflastern, sie mit schönen Reihen schattiger
Bäume bepflanzen, und Ruhebänke für er-
müdete Wanderer in gehörigen Entfernun-
gen setzen. Die nackten Gipfel benachbarter
Berge, die eine unangenehme Aussicht ge-
währten, bedeckte er mit Waldung; leitete
frische Quellen in die Ebene, um Menschen
und Vieh zu erquickcn, und machte durch
alles dieses die Gegend besuchter, fruchtbar-
er, schöner. Der Kirche des Fleckens fehlte
ein Thurm: Er aus seinen Mitteln baute ihn

auf; es fehlte an einem Versorgungshause
für Alte und Unvermögende: Er, ohne Bei-
steuern zu sammeln, ließ den Grund dazu
legen, vollendete es, und versorgte die An-
stalt mit Einkünften. Noch jetzt wird sein
Andenken von Greisen und Kranken, die
dort Verpflegung finden, gesegnet.

Als der edle, lebensfatte Greis in seinem
neunzigsten Jahre entschlief, hörte man in
Noß und in der ganzen Gegend umher laute
Klage. Alles drängte sich hinzu, um die
Züge des Menschenfreundes noch einmal zu
sehen; alles wollte die erstarrten wohlthäi-
gen Hände noch einmal küssen.

Natürlich schließt man aus einer so ver-
schwenderischen Wohlthätigkeit, daß sie von
ungewöhnlichen Reichthümern unterstützt wor-
den sey, daß dieser Edle entweder zahlreiche
Ländgüter besessen, oder ausgebreiteten
Handel getrieben, oder eigene ergiebige Berg-
werke gebaut habe. Aber ganz im Gegentheil
war er, nach brittischem Maßstabe, so wenig
reich, daß er kaum oder nur eben wohlha-
bend war; der einzige Vortheil, daß er in
ehelosem Stande und bis zum höchsten Alter
hinauf lebte, kam seiner Tugend zu statten.
Sein ganzes jährliches Einkommen war,
nach entrichteten Abgaben, mehr nicht, als
500 Louis'd'or. Mit diesen eingeschränkten,
beinahe dürftigen Mitteln, konnte sparsame
Genügsamkeit, im Grunde mit unermüdetcr
Menschenliebe, solche Wunder verrichten! —

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Junius oder Brachmonat.	Planeten-Lauf und Witterung.
Freyt. Samst	1 Fortunatus, Nicodemus 2 Erasmus, M. Chilleman	$\text{♁} \text{♂}$ ♀gr. westl. Ausw. $\text{♁} \text{♂}$ ♀ C in D, ♀ C ♀
23. Pr. Verheiß. d. Erbsters. Joh. 14, 23-31. C. W. d. Erbst. Jo. m. Joh. 15, 26, 27. u. 16, 1-4. 1 Petri 4, 8-11. 1 Pet. 4, 7-11.		
Sonnt Mont.	3 Frau Eloridis 4 Quirinus, Caspasius	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ dunkel $\text{♁} \text{♂} \text{♂}$ ♀, ♀ ♀, regen
Dienst Mittw.	5 Bonifacius 6 Norbertus, Welbert	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ 3, 27. ab. ♀ ♀, ♀ ♀ $\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀ windig
Donn. Freyt.	7 Robert, Sebastian, Luc. 8 Medardus	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀, ♀gr. südl. Br. wind $\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀ warm
Samst	9 Columbus, Prim. Fel.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀, Aufg. 1 u. m trüb
24. Pr. B. h. Geist. Ausgießung. Apg. 2, 1-18. Cath. Wer mich liebt etc. Joh. 14, 23-31. 1 Cor. 12, 1-11. Apg. 2, 1-11.		
Sonnt Mont.	10 Bängk. Onofr. M. 11 Mont. Barnabas	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ wind $\text{♁} \text{♂}$ ♀, Abw. d. C 23° 7' n.
Dienst Mittw.	12 Basilides, Joh. Jac. 13 Quat. Ant. v. Pad. Tob	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀, Aufg. 2 1/2 u. m. $\text{♁} \text{♂}$ ♀ 8, 14 m. ♀ ♀ ♀, regen
Donn. Freyt.	14 Rufinus, Euseb, Basil. 15 Vitus, Modestus	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ * ♀ ♀, unklar $\text{♁} \text{♂}$ ♀ d. Erdf. ♀ m. D wind
Samst	16 Justina, Luda. Fr.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ m. ♀, C in B warm
25. Pr. W. Mikodem Gespräch. Joh. 3, 1-15. Cath. B. Splitter u. Baifen. Luk. 6, 36-42. Röm. 11, 33-36. 1 Job. 4, 8-21.		
Sonnt Mont.	17 Dress. Dorkensia, Bo. 18 Marcellus, Arnolf	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ in D, dunkel $\text{♁} \text{♂}$ ♀, Aufg. 30 n. m. trüb
Dienst Mittw.	19 Gerhard, Serv. Pr. J. 20 Sylvester P.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ C i. merid. 5 u. m. trüb $\text{♁} \text{♂}$ ♀ 11, 45. ab. * ♀ ♀, ♀ ♀
Donn. Freyt.	21 Froul. Cath. Servet. Alban. 22 Justinus, Basilus	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ 11, 58. m. längst L. $\text{♁} \text{♂}$ ♀ in ♀, [Som. Aufg.]
Samst	23 Edeltrud, Ag.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ * ♀ ♀, warm
26. Pr. W. reichen Mann. Luk. 16, 19-31. Cath. W. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. 1 Joh. 4, 16-21. 1 Job. 3, 13-18.		
Sonnt Mont.	24 St. Johann Läufer 25 Eberhard, Gul. Prosp.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ in D, heiß $\text{♁} \text{♂}$ ♀ in ♀, wind
Dienst Mittw.	26 Joh. Paul, Jeremias 27 Schlafer, Ladisl. R.	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ in D, ♀ ♀, trüb $\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀, dunkel
Donn. Freyt.	28 Benjamin, Leo II. P. 29 Petrus Paulus	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ 7, 31. m. C i. d. Erdn. $\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀, ♀u. A d. Onäbe
Samst	30 Pauli Gedächtniß	$\text{♁} \text{♂}$ ♀ ♀ ♀ ♀, C in B wind

Anmerkungen.
 Donnerst im Juny,
 so geräch das Getreide.
 Wie der Holder blühet, so blühen auch die Mehen. Die Juncmen so vor Johanni josen, sind die beste; nach Johanni sind sie gar nicht gut. Wenn der Weinsjoc im Wellmond blühet, so soll er völlige Beere bekommen. An St. Johannis Abend soll man die Zwiebeln legen.
 May kühl, Brachmonat naß,
 Füllt den Sauren Schenken u. Faß.
 Wie's wittert auf Medardus Tag, So bleibt's 6 Wochen lang darnach.
 Kinder im May geboren:
 Hat die schon bei deiner Entziehung dies Zeichen Geleuchtet, so werden dir Wenige gleichen, Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß und Muth, Aufrichtig zu thun, was der Edle nur thut. Das Laster verabscheust, die Tugend nur liebt, Und so deinem Glücke Beständigkeit giebt.
 Sonnen-Aufgang und Untergang.
 den 2. Aufg. 4u. 14m. Untg. 7u. 4em.
 - 9. Aufg. 4u. 10m. Untg. 7u. 50m.
 - 16. Aufg. 4u. 8m. Untg. 7u. 52m.
 - 23. Aufg. 4u. 7m. Untg. 7u. 51m.
 - 30. Aufg. 4u. 9m. Untg. 7u. 51m.
 Tageslänge.
 den 7. 15. St. 39m.
 - 14. 15. St. 43m.
 - 21. 15. St. 47m.
 - 28. 15. St. 44m.